

Migrationsbeirat der
Landeshauptstadt München

Vergünstigungen für sozial schwächer gestellte Personen bei den MVHS

Antragsteller: Nima Lirawi und Megzon Mehmedali

Eingebracht im Ausschuss A1 über den Erweiterten Vorstand

Antrag Nr. 79-23-26

Vollversammlung vom 28.04.2025

I. Antrag:

Der Migrationsbeirat möge beschließen: Die Landeshauptstadt München und die Münchner Volkshochschulen werden gebeten, Folgendes zu prüfen:

Ermäßigung von Kursgebühren für besonders bedürftige Personengruppen. Um Bildung als Schlüsselement für gesellschaftliche Teilhabe und beruflichen Erfolg zu fördern, fordert der Migrationsbeirat eine vollständige Ermäßigung (100 %) der Kursgebühren für folgende Personengruppen:

- Personen, die im Besitz eines München-Passes oder Landkreis-Passes sind.
- Geflüchtete, die über einen aktuellen Flüchtlingsstatus ohne Arbeitserlaubnis verfügen.
- Rentner*innen mit einem Nettoeinkommen bis 1.800,00 Euro (Alleinstehende) bzw. 2.880,00 Euro (Ehepaare) sowie einem Vermögen bis 20.000,00 Euro (Alleinstehende) bzw. 30.000,00 Euro (Ehepaare).
- Schüler*innen, Studierende, Auszubildende und Praktikant*innen aus sozial schwachen Familien.
- Abgelehnte Asylbewerber*innen mit Duldungsstatus.

II. Begründung:

Im Schreiben Münchner Volkshochschulen (MVHS) vom 06.05.2024 wird unter anderem dargestellt, welche Personengruppen welche Rabatte und Ermäßigungen erhalten.

Die steigenden Lebenshaltungskosten durch Inflation erschweren es vielen Familien und Personen, gezielt in die Weiterbildung zu investieren. Bildung ist essenziell für den beruflichen und gesellschaftlichen Erfolg und stärkt langfristig die Eigenständigkeit der Betroffenen. Studien zeigen, dass Familien mit Migrationshintergrund besonders von Armut betroffen sind

Auch für abgelehnte Asylbewerber*innen mit Duldungsstatus ist Bildung sinnvoll, da sie ihre Chancen auf Integration und berufliche Perspektiven verbessert.

Quellen:

- https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Downloads_Familie/GesellschaftsReport-BW_2-2020.pdf
- <https://www.livingquarter.de/kinderarmut-und-migration/>

- <https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/61788/armutsgefaehrungsquoten-von-migranten/>

III. Beschluss nach Antrag

Der Antragsbetreff wird wie folgt geändert:

~~Vergünstigungen für sozial schwächer gestellte Personen bei den MVHS~~

Vergünstigungen für sozioökonomisch benachteiligte Personen bei den MVHS

Der Antrag wird wie folgt geändert:

Der Migrationsbeirat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München und die Münchner Volkshochschulen werden gebeten, Folgendes zu prüfen:

Ermäßigung von Kursgebühren für ~~besonders bedürftige Personengruppen~~ **sozioökonomisch benachteiligte Personen**. Um Bildung als Schlüsselement für gesellschaftliche Teilhabe und beruflichen Erfolg zu fördern, fordert der Migrationsbeirat eine vollständige Ermäßigung (100 %) der Kursgebühren für folgende Personengruppen:

- Personen, die im Besitz eines München-Passes oder Landkreis-Passes sind.
- Geflüchtete, die über einen aktuellen Flüchtlingsstatus ohne Arbeitserlaubnis verfügen.
- Rentner*innen mit einem Nettoeinkommen bis 1.800,00 Euro (Alleinstehende) bzw. 2.880,00 Euro (Ehepaare) sowie einem Vermögen bis 20.000,00 Euro (Alleinstehende) bzw. 30.000,00 Euro (Ehepaare).
- Schüler*innen, Studierende, Auszubildende und Praktikant*innen aus ~~sozial schwachen~~ **sozioökonomisch benachteiligte** Familien.
- Abgelehnte Asylbewerber*innen mit Duldungsstatus.

Mehrheitlich beschlossen

gez.
Dimitrina Lang
Vorsitzende

gez.
Lara Galli
1. Stellvertretende Vorsitzende

gez.
Arif Abdullah Haidary
2. Stellvertretender Vorsitzender